

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wohl am Platze, sich mit demselben hier doch etwas eingehender zu beschäftigen, da dieser ausgedehnte Forst für die von ihm bedeckten, ringsum angrenzenden und weiter hinaus liegenden Gegenden in wirtschaftlicher, klimatischer und gesundheitlicher Hinsicht von außerordentlicher Wichtigkeit ist. Gerade unser Gemeindegebiet ist in seiner ganzen Ausdehnung seit alter Zeit sozusagen aus ihm herausgewachsen, ist mit ihm in so vielen Beziehungen enge verbunden und hat ihm auch den nun bestehenden Wohlstand aus einer Reihe von Ursachen in nicht geringem Ausmaße zu verdanken.

Als Ausläufer des großen Hausruckwaldes besitzt der Kobernaußermalde ein Gesamtareal von 14,150 Hektar. Sein Flächenbild ist, mitunter verhältnismäßig hoch ansteigenden Kuppen und Rücken fast durchgehends hügelförmig mit zahlreichen mehr oder minder ausgedehnten Tälern. Den höchsten Punkt bildet der Steiglberg mit 764 m ob. d. M., ihm folgt die Wienerhöhe mit 752 m; der niedrigste Punkt ist der Talboden bei Mattighofen mit 440 m, der höchste bewohnte Punkt ist das Dorf Frauscherck mit 700,2 m.

Die untere Grundschichte des Kobernaußermaldes ist zum größten Teile angeschwemmtes, zur Eiszeit aus den Ostalpen gekommenes Moränengeschlebe und besteht in dieser seiner Unterlage hauptsächlich aus losem oder durch Lehm gebundenen Quarz, Serpentin, Tonschiefer, Mergel, (Schlier), Granit und anderem, durch die damaligen ungeheuren Strömungen zugeführtem Materiale. Die obere Grundschichte besteht aus Lehm- und Kalkboden, auf dem fruchtbarer, durch Nadel- und Laubfall sowie Pflanzenwuchs gebildeter schwarzer Humus lagert, der an den von der Streugewinnung nicht betroffenen Flächen reichen Wuchs an Moos, Waldgräsern und Fruchtstauden hervorbringt.

Erwähnenswert sind die zahlreich im Kobernaußermalde vorkommenden Braunkohlensflöze,^{*)} die in minderer Mächtigkeit beispielsweise am Buchberg^{**)} bei Heiligenstadt und am Krennwald zutage treten.

^{*)} Braunkohle ist im Laufe von Jahrtausenden aus mit Sand vermischem Torf entstanden, Torf gleichfalls in langer Zeit aus Pflanzenresten in versumpfter Unterlage.

^{**)} Siehe Näheres auf Seite 103.